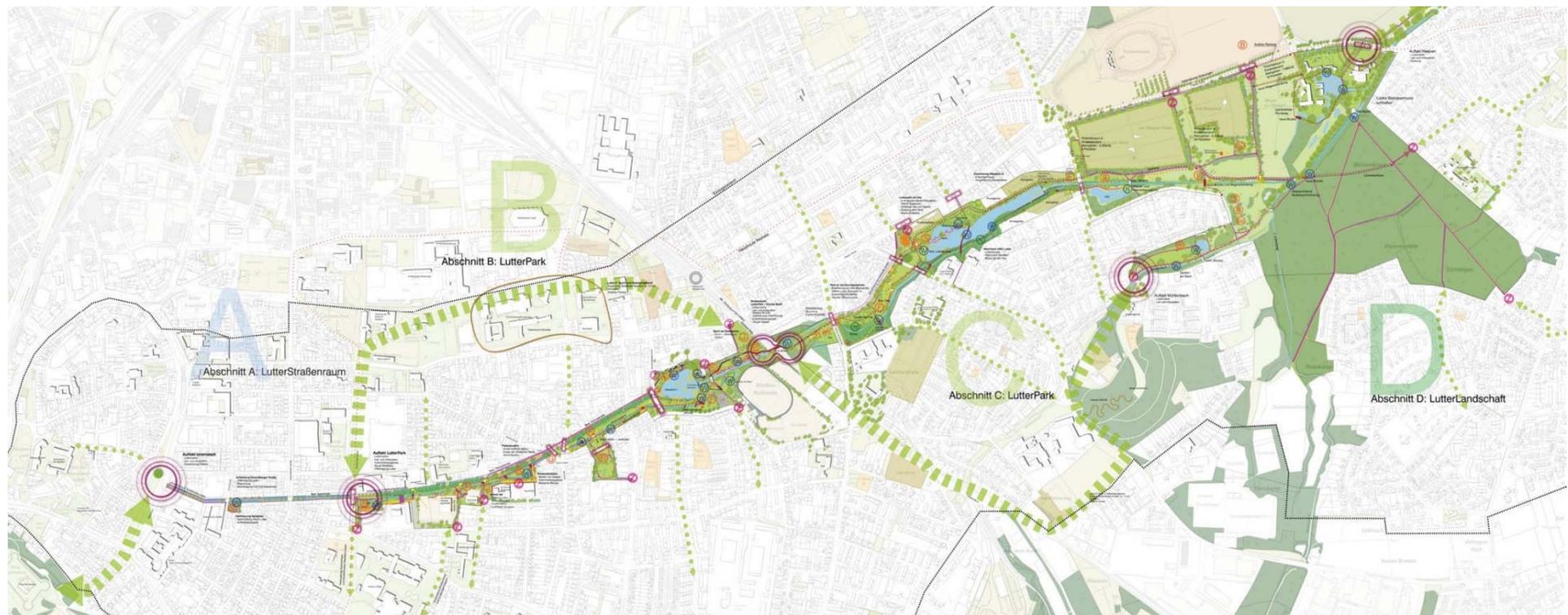


Freiraumplanerisches Rahmenkonzept für den Luttergrünzug

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz



Inhalt

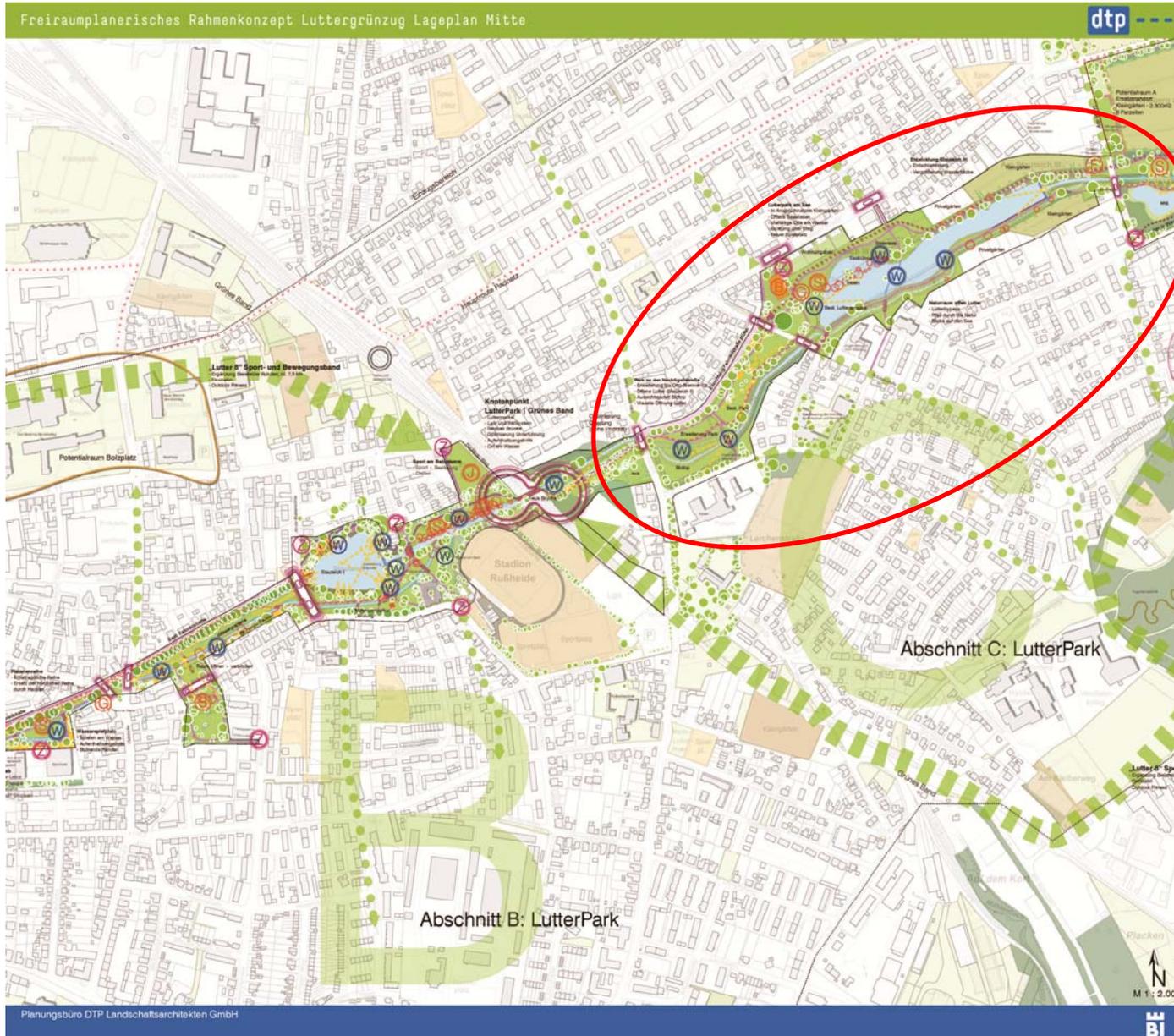
- Bericht aus den Bezirksvertretungen
- Variante A – Bypass Süd
- Variante B – Bypass Nord
- Vorzugsvariante
- Beteiligung der Kleingärtner

Bezirksvertretung Mitte (Sitzungen am 18.01.2018 u. 22.02.2018)

- **Beschluss:**
Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung vor Ort
- **Tendenzaussage:**
Die Neugestaltung des Luttergrünzuges wird als positiv gesehen
- **Diskussionspunkte:**
Verlagerung der Kleingartenanlage
Aufgabe des Stauteich II
Geplante Wohnbebauung
Größe der zu erhaltenden Wasserfläche

Bezirksvertretung Heepen (25.01.2018 u. 01.03.2018)

- **Tendenzaussage:**
Die Neugestaltung des Luttergrünzuges wird als positiv und als Bereicherung für den Stadtbezirk Heepen gesehen
- **Diskussionspunkte:**
Ersatzflächen für Kleingärtner
Fußweg durch das Heeper Holz
Pflegeaufwand
Gestaltung Zusammenfluss von Baderbach und Lutter
Barrierefreier Weg Leithenhof



Vertiefungsbereich



Stärken

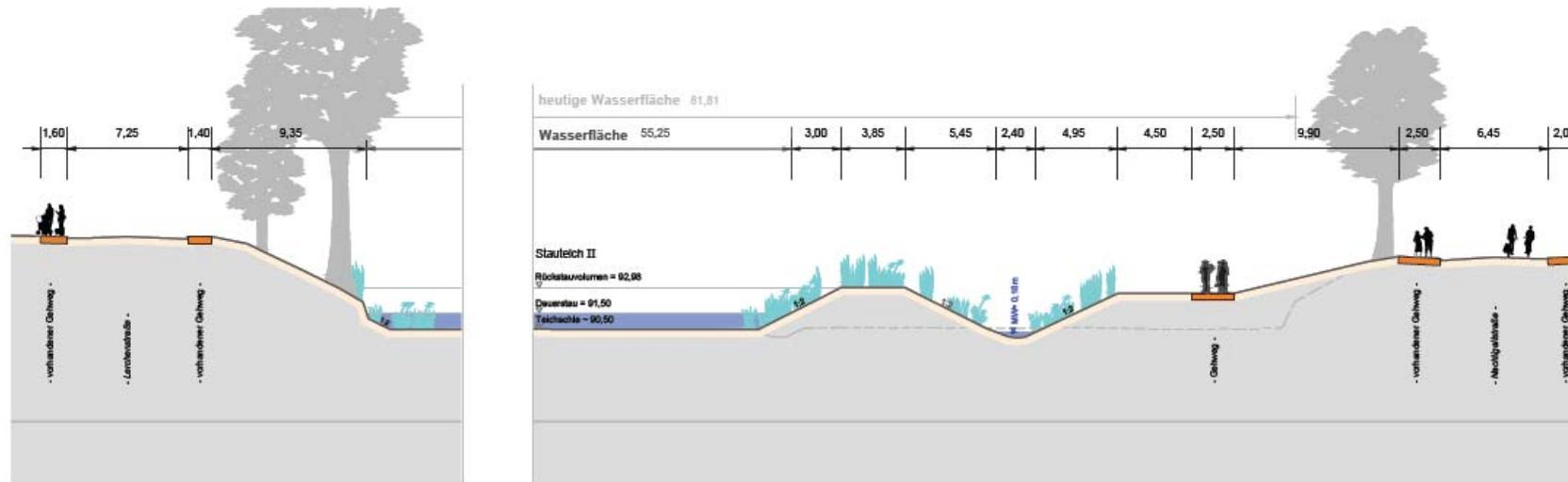
- Größtmöglicher Erhalt der Wasserfläche

Schwächen

- Bestehende Parkanlage an der Nachtigallstraße wird im westlichen Teil durch den Lutterbypass in Anspruch genommen.
- Keine Erlebbarkeit der Seefläche

**Vertiefungsbereich VAR A |
Stauteich II**

Schnitt `A - A



Schnitt A - A' | Variante A_Bypass Süd

Vertiefungsbereich VAR A | Bypass Süd Stauteich II



Stärken

- Erhalt der Wasserfläche, kleiner als bei Var. A
- Attraktiver Weg zwischen Lutter und Stauteich mit Blick auf das Seeufer

Schwächen

- Bestehende Parkanlage an der Nachtigallstraße wird im westlichen Teil durch den Lutterbypass in Anspruch genommen.

**Vertiefungsbereich VAR B I
Stauteich II**



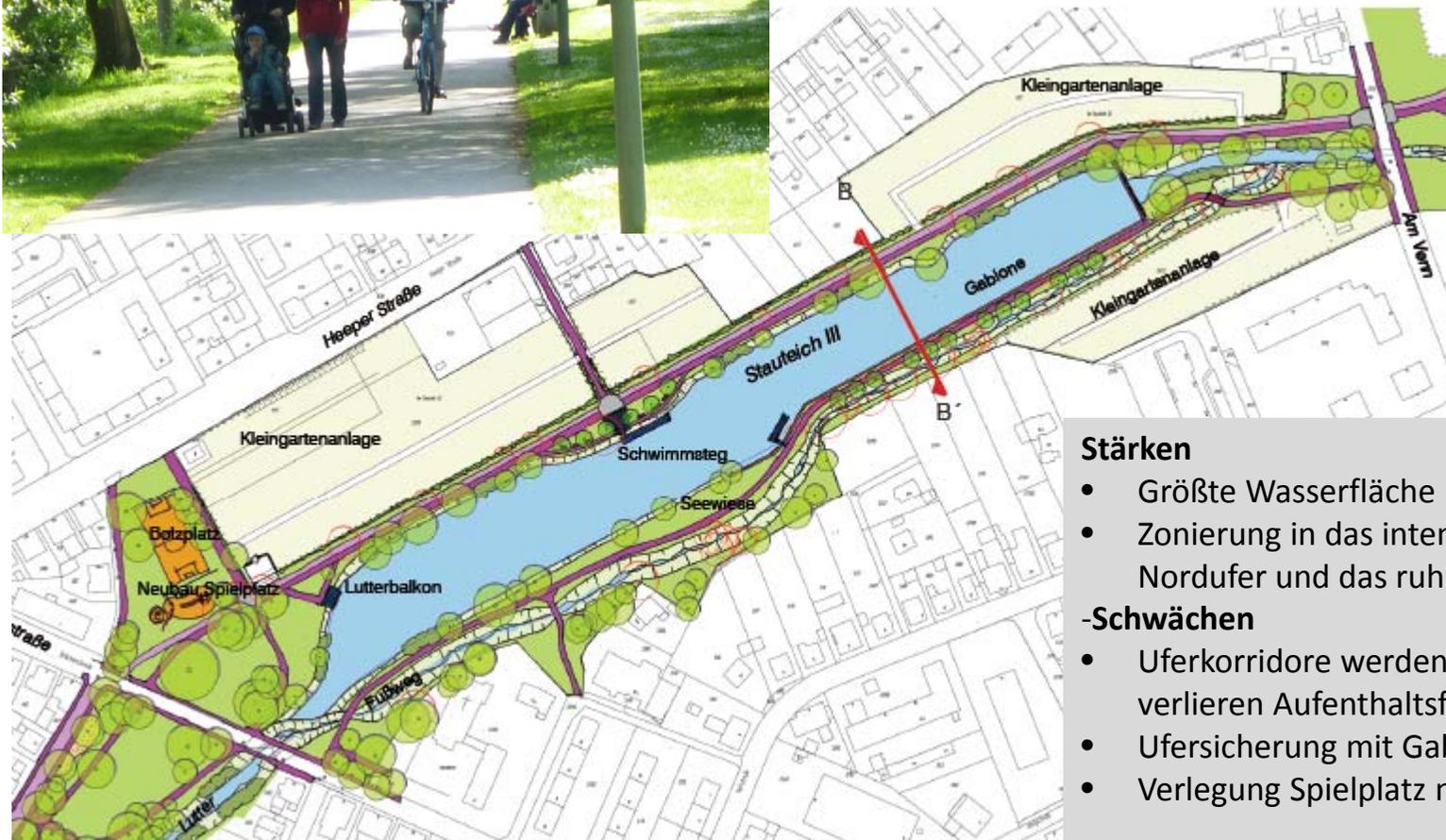
Stärken

- Bestehende Parkanlage an der Nachtigallstraße wird komplett erhalten
- Es entsteht Retentionsraum
- Anlage eines naturnahen Feuchtbiotops

Schwächen

- Verlust von Wasserfläche

**Vertiefungsbereich Vorzugsvariante
Stauteich II**



Stärken

- Größte Wasserfläche
- Zonierung in das intensiv genutzte Nordufer und das ruhigere Südufer

-Schwächen

- Uferkorridore werden noch enger und verlieren Aufenthaltsflächen
- Ufersicherung mit Gabionen
- Verlegung Spielplatz notwendig

**Vertiefungsbereich VAR A I
Stauteich III**



Vertiefungsbereich VAR B I Stauteich III

Stärken

- vollständiger Erhalt der Kleingärten
- Punktuelle Aufenthaltsbereiche am Nordufer

Schwächen

- Das Nordufer wird ein sehr enger Korridor
- Umfangreicher Gehölzverlust am Nord- und am Südufer
- Kleinster Entwicklungsbereich für die Renaturierung der Lutter, uniformes Gewässer
- Zerschneidung nutzbarer Freiflächen durch die Lutter

Stauteich III

Wasserfläche heute: ca. 19.700m²

Wasserfläche geplant: ca. 15.925 m²

Breite heute: ca. 23 – 45 m

Breite geplant: ca. 23 – 68 m



Abb. 137 Vorzugsvariante Luttersee (Qu.: DTP)

Vertiefungsbereich Vorzugsvariante I Stauteich III

Stärken

- Zonierung in das intensiv genutzte Nordufer und das ruhigere Südufer
- Attraktive, geschwungene Seeform
- Hohe Erlebarkeit des Wassers
- Inseln vergrößern die Wasserfläche visuell
- Neue attraktive und leicht geschwungene Wegeführung in Ost-West- Richtung
- Steg über den Stauteich schafft eine zusätzliche Verbindung in Nord- Süd- Richtung
- Neue große nutzbare Parkflächen auf der Nordseite des Sees
- Neue attraktive Lage des Spielplatzes in Nähe zur Gastronomie

Schwächen

- Verlegung des Spielplatzes
- Entfall von 47 Kleingärten

Beteiligung der Kleingärtner

- **Beteiligung in 2 Workshops**
- **2 Gespräche mit dem Vorstand**
- **Ergebnis:**
 - Informationen zur Nutzung der Kleingartenanlage,**
 - Ermittlung des Bedarfs an Ersatzkleingärten,**
 - Diskussion der Ersatzstandorte und von Entschädigungsfragen,**
 - Klärung Standards für die Ausstattung der Ersatzflächen,**
 - rechtliche Sicherung der Ersatzstandorte,**
 - Vorstellung des Konzeptes im Rahmen der Mitgliederversammlung**

